

# WEG DURCH DIE NACHT

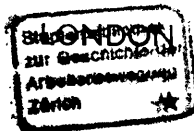
ERZÄHLUNGEN

*zusammengestellt von*

JAN PETERSEN

*Published by the Free German League of Culture in Great Britain :*  
36, UPPER PARK ROAD, N.W.3. PRI 0151/2.

1944



RaK  
0129

2/-

## VORWORT

Dieser Band Erzählungen ist ein Versuch — auf sehr beschränktem Raum — einen Ausschnitt zu geben aus den zwölf Jahren Nacht, die der Hitlerfaschismus über Deutschland und dann über ganz Europa brachte; die besonderen oder die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1932 bis 1943, mit den Mitteln des Schriftstellers zu gestalten.

Nur wenige Beiträge in diesem Heft stammen von weithin bekannten Schriftstellern, die Mehrzahl kommt von jungen deutschen Autoren, die in England leben, und von denen viele erst in der Emigration zu Schriftstellern wurden. Es war immer eine unserer vornehmsten Aufgaben, unseren schriftstellerischen Nachwuchs zu fördern, und sollte es heute mehr denn je sein. Werden doch unsere jungen antifaschistischen Schriftsteller mitberufen sein, ein ganzes Volk, ihr vom Nazitum verseuchtes Volk, wieder zu einem Kulturvolk, zur Menschlichkeit, erziehen zu helfen. Und wer hörte nicht den Ton des Erzählers, des schöpferischen Gestalters, in vielen ihrer Arbeiten ?

Es gibt im Leben eines jeden Menschen Augenblicke, in denen ihm weit zurückliegende Dinge, ja, unpersönliche Geschehnisse vergangener Jahre, wieder zum greifen nah werden. Für solche Augenblicke ist oft nicht einmal ein äusserer Anlass, oder ein plötzliches, inneres Wachwerden, notwendig. Uns allen aber, die wir mehr als ein Jahrzehnt dieser, unserer Zeit, mit wachen Augen und Sinnen durchlebten, hat sich Vieles, unauslöschlich, in Herz und Hirn eingegraben. Wir sahen viele Meilensteine des Grauens, auf dem Wege durch die Nazi-Nacht. Aber auch solche des Heldenmutes. Ja, Meilensteine des Heldenmutes einer kämpfenden, heroischen Minderheit.

Und jetzt, an der Schwelle des Jahres 1944, erkennen wir mit tiefer, froher Gewissheit: das Siegesjahr der für Freiheit und Frieden kämpfenden Vereinten Nationen ist angebrochen. Es ist unser aller, und insbesondere des deutschen Volkes Aufgabe, zu diesem Sieg beizutragen.

Die Nacht geht zu Ende. Ein neuer Menschheits-Morgen kündigt sich an.

JAN PETERSEN.

London, Anfang Januar 1944.

---

## BIOGRAPHISCHES

---

**WERNER ILBERG:** Geboren 1896. Kaufmännische Ausbildung. Krieg 1914-1918, drei Jahre Felddienst. Kam 1925 zur Arbeiterbewegung. Nach Hitlers Machtantritt nahm er an der Arbeit der illegalen Schriftstellergruppen teil, wurde verhaftet und ins K.-Z. Brandenburg eingeliefert. Emigrierte später nach Prag und 1939 nach England. Arbeitet gegenwärtig in der Kriegsindustrie. Schrieb in der Emigration Romane, Theaterstücke und Essays. Sein Roman "Die Fahne der Witwe Grassbach" wurde im Preisausschreiben der Büchergilde Gutenberg, Zürich, mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Veröffentlichte Kurzgeschichten, Essays und Gedichte in Zeitungen und Zeitschriften der Emigration und einen Band Erzählungen im "Verlag für schöne Literatur," Moskau.

**RITA HAUSDORFF:** Geboren 1905, Athen. Veröffentlichte Kurzgeschichten und Essays in verschiedenen demokratischen und sozialistischen Zeitungen. Arbeitete nach Hitlers Machtantritt illegal gegen das Naziregime und wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. (Frauen-Zuchthaus Jauer 1933-1935). Lebte als Emigrantin in Prag, kam 1939 nach England. Arbeitete an dem Buch "Deutsche Frauenschicksale" mit, (Verlag "Union für Recht und Freiheit," Prag). Ist gegenwärtig in der Redaktion der "Frau in Arbeit," London, und arbeitet in einem Kriegsbetrieb. Schrieb 1943 die Erzählung "Die Hellers — Geschichte einer jüdischen Familie in Nazi-Deutschland," die in englischer Übersetzung vom F.D.K.B. herausgebracht wird.

**JAN PETERSEN:** Geb. 1907. Jahrelang Leiter der illegalen Schriftsteller-Gruppen in Deutschland, und illeg. Redakteur für "Neue Deutsche Blätter," Prag. Anti-Nazi Erzählungen erschienen unter wechselndem Pseudonym in sieben Sprachen. Schrieb, ebenfalls in Hitlerdeutschland, die Roman-Chronik "Unsere Strasse," Vorabdruck (deutsch), Bern 1936, russisch, 1936. Buchausgaben: russisch englisch, französisch. "Gestapo Prozess," Roman, englisch 1939, schwedisch 1943. "Deutschland unter der Oberfläche," Erzählungen, englisch 1940. Erzählungen in "Arbederbladet," Oslo,

„Nationalzeitung“ Basel, „Internationale Literatur“ und „Das Wort,“ Moskau, „New Writing“ u.a. Hörspiel für B.B.C. Delegierter der deutschen illegalen Schriftsteller auf dem Schriftsteller-Weltkongress „Zur Verteidigung der Kultur,“ Paris 1935. Musste emigrieren, Schweiz, Frankreich, England. Nazis erliessen Steckbrief und verlangten Auslieferung (Schweiz), Ausgebürgert. Vorsitzender der Schriftstellersektion des F.D.K.B.

**JOHANN FLADUNG:** Geboren 12.2.1898 in Frankfurt a./Main, Preussischer Landtagsabgeordneter bis zu Hitlers Machtergreifung, Journalist. Von 1934-1937 politischer Gefangener. Emigrierte 1938 nach der Schweiz und von dort nach England. Schrieb in der Emigration den Roman „Schützengräben quer durch Deutschland.“

**SABINE BERG:** Begann 1932 zu schreiben. Emigrierte 1933 nach Prag. Veröffentlichte antifaschistische Kurzgeschichten in verschiedenen Zeitungen in der C.S.R. Schrieb ein noch unveröffentlichtes Kinderbuch „Grenzdorf wird verschenkt.“ Kam im April 1939 nach England, wo sie als Hausfrau und 'part-time clerk' mit ihrer Familie lebt und ihre literarische Tätigkeit fortsetzt.

**BODO UHSE:** Geboren 1904 in Süddeutschland als Sohn eines Offiziers. Nachdem er in den ersten Jahren der Republik aktiv an der faschistischen Bewegung teilnahm (Kapp-Putsch, Hitlerbewegung) kam er später mit der revolutionären Bauernbewegung und schliesslich mit der Arbeiterbewegung in Berührung, der er sich als aktiver Antifaschist anschloss. Musste 1933 emigrieren. Wurde 1934 ausgebürgert. Kämpfte als Offizier in der Internationalen Brigade in Spanien. Lebt gegenwärtig in Mexiko. Sein Buch „Söldner und Soldat“ (1934) erregte den besonderen Hass der Nationalsozialisten. Ferner veröffentlichte er viele Essays und Erzählungen. Ein neuer Roman erscheint demnächst in der Viking Press, New York.

**ANNA MARIA JOKL:** Lebte in Wien, Berlin, Prag. Aktives Mitglied der illeg. Schriftsteller-Gruppen in Berlin. Musste 1934 nach CSR emigrieren. Veröffentlichte Bücher: „Du und ich — wir alle“ Leipzig 1932. „Basilius Knox,“ Roman (tschech. Prag 1938). „Das süsse Abenteuer“ Kinder-Lehrbuch (deutsch, tschech. Prag 1938). Die künstlerischen Grundlagen des Films“ (tschech., Prag 1938). In Vorbereitung (engl.), „The sunken forest“ (The story of coal) und „Basilius Knox.“ Autorin und künstl. Leiterin der Spieltruppe „Young Czechoslovakia.“ Trat damit während des „Blitz“ u.a. in Luftschutzkellern auf.

**BERTOLT BRECHT:** Geboren 1898 in Augsburg. Studierte Naturwissenschaften und Medizin. Kam als Dramaturg und Regisseur an die Münchener Kammerspiele. Bekam den Kleistpreis für Dramatik. Wurde von Max Reinhardt als Regisseur an das Deutsche Theater engagiert. Schrieb eine ausserordentlich grosse Zahl von Theaterstücken u.a. die „Dreigroschenoper,“ die mit der Musik von Weill besondere Popularität erlangte. Er schrieb Lyrik und überstezte aus dem Englischen, Spanischen und Chinesischen. Im Malik-Verlag erschienen mehrere seiner Werke. Lebte als Emigrant in Dänemark; gegenwärtig in Hollywood. Bertolt Brecht muss zu den ersten unter den deutschen Dichtern unserer Zeit gerechnet werden.

**FREIMUT SCHWARZ:** Geboren 28.4.1913 in Sotterbach bei Waldbröl (Rhld.). Journalist und Schriftsteller. Studierte Ethnologie (Universität Köln und Sorbonne). Emigrierte 1933 nach Paris dann nach England. Veröffentlichte in der Emigration Erzählungen und Essays in deutschen und engl. Zeitschriften u.a. „Our Time,“ „Night and Day,“ London, „Freies Deutschland,“ Mexiko. Gedichte in „Modern German Verse“ (Gregg Publish. Co., 1936) und in „Und sie bewegt sich doch!“

**MAX ZIMMERING:** Geboren 16.11.1909 in Pirna, Sachsen, emigrierte nach Hitlers Machtantritt nach Prag, 1939 nach England. Veröffentlichte Romane, Erzählungen, Gedichte. „Brand im Warenhaus,“ Berlin 1932, „Die Jagd nach dem Stiefel“ (tschechisch) Prag, 1937, „Das Land der Verheissung“ (tschechisch) Prag 1937, „Der Keim des Neuen,“ Gedichte, London, 1943, Lyrikpreis der literarischen Monatsschrift „Linkskurve,“ Berlin 1930, Gedichte in „Internationale Literatur,“ „Die Vertriebenen,“ „Und sie bewegt sich doch!“ u.a.

**ANNA SEGHERS:** Geboren 1900. Ihr erster Roman „Der Aufstand der Fischer von St. Barbara“ erhielt den Kleistpreis. Weiterhin erschienen von ihr „Gubetsch“ (1930), „Auf dem Wege zur amerikanischen Botschaft“ und andere Erzählungen bei Kiepenheuer, Berlin. Ferner „Die Gefährten,“ Roman (1932). 1933 musste sie ihrer antifaschistischen Gesinnung und ihrer aktiven Anteilnahme am Antihitlerkampf wegen, Deutschland verlassen. In der Emigration veröffentlichte sie u.a. die Romane „Der Kopflohn,“ „Der Weg durch den Februar,“ „Der letzte Weg des Koloman Wallisch,“ „Die Rettung.“ Lebt gegenwärtig in Mexiko, wo sie nach ihrer Flucht aus Frankreich Asyl fand. Ihr letztes Werk, „Das siebte Kreuz,“ wurde zum Bestseller in U.S.A. und brachte der Autorin Weltruf.

**HEINZ GOEDING:** Geboren 1911 in Niederweisel, Hessen. Lebte in Stuttgart. Veröffentlichte Kurzgeschichten und Gedichte. Sechs Monate im Konzentrationslager wegen illegaler Arbeit gegen die Nazis. Lebte später als Flüchtling in Prag. Kam 1939 nach England. Arbeitet gegenwärtig in der Kriegsindustrie.